



Spender und Feuerwehrkameraden (hinten, v.l.): Stephan Köchling, Rainer Bergkemper, Heinz-Rudolf Jöring, Dr. Sievers, Dr. Peter Wolf, Franz-Josef Grae, Katja Schmücker, Michael Koch und Ralf Wiese, sowie (vorn, v.l.) Marco Enge und Maximilian Schweighöfer. Foto: Katz

Geschult und startklar

Feuerwehr schafft dank Sponsoren zwei AED-Defibrillatoren an

Erwitte • Gleich zwei automatisierte externe Defibrillatoren (AED) stellte die Feuerwehr Erwitte in Dienst. Möglich war dies durch Spenden von Privatpersonen, Firmen und Instituten. Diese AED werden zukünftig auf den Einsatzfahrzeugen in Schallern und in Erwitte mitgeführt, um im Ernstfall verunfallten und reanimationspflichtigen Personen Hilfe leisten zu können. Ein AED ist ein medizinisches Gerät zur Behandlung von defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen oder Herzstillstand durch Abgabe von Stromstößen. Im Gegensatz zu Defibrillatoren aus dem Rettungsdienst oder Kliniken sind AED wegen ihrer Bau- und Funktionsweise besonders für Ersthelfer geeignet. Mittlerweile gibt es derartige Geräte in vielen öffentlichen Gebäuden, Schulen, aber auch schon in einigen Geschäften. Im Bedarfsfall kann jeder so ein Gerät benutzen um anderen zu helfen, da es die einzelnen Schritte automatisch vorgibt. So aber nicht bei der Feuerwehr. Hier muss jede Einsatzkraft an einer Unterweisung teilnehmen, in der das Vorgehen, die Arbeitsweise und Wirkung der Geräte geschult wird. Diese Unterweisung wurde bereits durch den Erwitter Feuerwehrarzt Dr. Peter Wolf durchgeführt, so dass sie eingesetzt werden können. Bei der Übergabe der Geräte bedankte sich der Leiter der Feuerwehr Ralf Wiese bei den Sponsoren und machte deutlich, dass jeder Euro, der hier gespendet wurde, in die AED und die dazugehörigen Rettungsrucksäcke investiert wurde.

Freiwillige Feuerwehr Erwitte hat nun 2 AED in ihrem Bestand

Erwitte • Gleich zwei automatisierte externer Defibrillator konnte die Feuerwehr Erwitte jetzt in Dienst stellen. Möglich war dieses nur durch Spenden von Privatpersonen, Firmen und Instituten. Diese sogenannten AED werden zukünftig auf den Einsatzfahrzeugen in Schallern und in Erwitte mitgeführt um im Ernstfall verunfallten und reanimationspflichtigen Personen Hilfe leisten zu können. Ein automatisierter externer Defibrillator (AED) ist ein medizinisches Gerät zur Behandlung von defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen oder Herzstillstand durch Abgabe von Stromstößen. Im Gegensatz zu Defibrillatoren aus dem Rettungsdienst oder Kliniken sind AEDs wegen ihrer Bau- und Funktionsweise besonders für Ersthelfer geeignet. Mittlerweile gibt es derartige Geräte in vielen öffentlichen Gebäuden, Schulen, aber auch schon in einigen Geschäften. Im Bedarfsfall kann jeder so ein Gerät benutzen um anderen zu helfen, da diese Geräte die einzelnen Schritte automatisch vorgeben. So aber nicht bei der Feuerwehr. Hier muss jede Einsatzkraft an einer Unterweisung teilnehmen, in der das Vorgehen, die Arbeitsweise und Wirkung der Geräte geschult wird. Diese Unterweisung wurde bereits durch den Erwitter Feuerwehrarzt Dr. Peter Wolf durchgeführt so das sie eingesetzt werden können. Bei der Übergabe der Geräte bedankte sich der Leiter der Feuerwehr Ralf Wiese bei den Sponsoren und machte deutlich das jeder Euro der hier gespendet wurde in diese beiden Geräte und die dazugehörigen Rettungsrucksäcke investiert wurde.